



Francisco „Kiko“ Moreira (links) bereitet Eliza Theobald und andere Aktive auf den ersten Ballett-Cup in Saarlouis vor. FOTO: OLIVER MORGUET

# Mit Spitzentanz zum Ballett-Cup

Im Saarlouiser Theater am Ring zeigen junge Tänzer ihr Können

**Rund 30 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene opfern zurzeit einen Teil ihrer Freizeit, um sich in schweißtreibendem Training auf den ersten Ballett-Cup vorzubereiten. Der findet am Samstag, 25. August, im Theater am Ring statt.**

Von SZ-Mitarbeiter  
Oliver Morguet

**Saarlouis.** „Dieses Turnier, der Ballett-Cup in Saarlouis, ist eine Premiere, es findet zum ersten Mal in Deutschland statt“, berichtet Organisator Andreas Lauck vom Ausrichter Tanzsportclub Blau-Gold und Inhaber eines Tanzstudios. „Die Teilnehmer können sich dabei für den Ballett-World-Cup qualifizieren, der im Rahmen der Weltmeisterschaft im Jazz- und Modern Dance am Mittwoch, 3. Oktober, in der Frankfurter Fraport-Arena ausgerichtet wird.“

Das ist auch das Ziel von Eliza Theobald: Die 21-Jährige hat schon einmal World-Cup-Luft geschnuppert: 2009 belegte sie im kanadischen Niagara Falls zusammen mit Lara Balzer Platz vier im Duo. Damals gehörte sie noch zu der Formation „autres choses“, mit der sie 2009 auch Deut-

sche Meisterin wurde.

Eliza tanzt schon seit ihrer Kindheit, durchlief zahlreiche Formationen im TSC Blau-Gold von der Jugend bis in die Erste Bundesliga. Heute studiert sie in Saarbrücken Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit. „Eigentlich hatte ich mit Ballett schon aufgehört, aber als Kiko mich vor einem halben Jahr gefragt hat, ob ich an dem Turnier teilnehme, habe ich spontan zugesagt.“

„Kiko“ heißt eigentlich Francisco Moreira und ist im Tanzstudio Andreas Lauck für das Balletttraining verantwortlich. Er bereitet zurzeit neben Eliza Theobald weitere Solisten und Duos auf den Ballett-Cup vor. „Die sind alle sehr motiviert und mit dem Herzen dabei“, bescheinigt er seinen Schützlingen und zeigt sich mit der Vorbereitung „sehr zufrieden“.

Mit Eliza hat er ein Stück aus dem Ballett „Coppélia“ einstudiert. „Wir haben uns bei der Auswahl der Choreografien am klassischen Repertoire orientiert, es jedoch an die individuellen Fähigkeiten unserer Tänzerinnen und Tänzer angepasst“, erläutert Lauck, der mit der Veranstaltung auch die Sparte Ballett voranbringen

will. Neben Eliza Theobald starten in Saarlouis Sebastian Spahn im Solo der Männer, Maja Zeller, Benjamin Huch-Hallwachs und Raphael Gruchott im Solo der Jugend sowie Jessica Schiewitz und Geraldine Görg im Duo der Jugend. Und auch die Jüngsten zeigen bei den Kindern bis elf Jahre ihr Können: Neben den Solisten Marlena Stöcker und Milena Berrar gehen in dieser Altersgruppe auch eine kleine Gruppe und eine Formation an den Start.

„Zurzeit sind rund 100 Teilnehmer, vornehmlich aus dem Saarland und aus Nordrhein-Westfalen, gemeldet“, berichtet Lauck: „Beginn ist um 17 Uhr, die Turniere werden etwa zweieinhalb Stunden dauern.“ Im Wertungsgericht sitzen unter anderem Rosangela Calheiros, Ballettmeisterin am Mannheimer Nationaltheater, und Ekaterina Khmara, Tänzerin und Choreografin am Stadttheater Gießen. Khmara wurde am weltbekanntesten Bolshoi-Theater in Moskau ausgebildet.

● *Karten im Vorverkauf bei der Stadt Saarlouis (Bürgerinfo im Rathaus) oder unter [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de).*